Stadt Schöningen	Vorlagen Nr.: **95/2017 vom 18.05.2017** erstellt durch: **Fachbereich Bürgerdienste** Bearbeiter/in: Frau Backhauß

an	Sitzungsdatum	Zuständigkeit	öffentlich	nicht-öffentlich
Schulausschuss	08.06.2017	Zur Kenntnisnahme	☒	☐

Tagesordnungspunkt:
Schulentwicklungsplanung der Stadt Schöningen 2014 – 2022
hier: Anpassung

Pflichtfelder Haushaltsauswirkungen:

☐ einmalige Kosten ☐ regelmäßig wiederkehrende Kosten ☐ kostenneutral bezogen auf diese Vorlage	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt (Investition)
Produkt:	
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	
ggfs. Deckungsvorschlag:	

Beschlussvorschlag:

1. Die notwendige Anpassung der Schulentwicklungsplanung für die Stadt Schöningen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Gespräche mit dem Landkreis Helmstedt über die Nutzung des sog. „Roten Gebäudes" sind zielführend fortzusetzen.
3. Das Raumkonzept der Schulleitung für die Schützenbahn wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhaltsdarstellung:

Aufgrund der veränderten Brandschutzvorschriften, der Veränderung der Schulform und der entgegen der Prognose gestiegenen Schülerzahlen, wird es erforderlich, die Schulentwicklungsplanung für die Stadt Schöningen anzupassen.

Die bisherige Planung, die in der Ratssitzung am 19.12.2013 (Vorlage 143-2/2013) verabschiedet wurde, sah vor:

1. die Außenstelle Burgstraße bedarfsabhängig ab 01.08.2016 auszuschulen und zum 31.07.2018 zu schließen.
2. die Außenstelle Hoierdorf bedarfsabhängig ab 01.08.2018 auszuschulen und zum 31.07.2020 zu schließen.

Zum Schuljahr 2016/2017 wurde die gebundene Ganztagsschule für die Klassenstufe 1 eingeführt. Dies führte dazu, dass entgegen der bestehenden Planung für das Schuljahr

2016/2017 fünf anstatt vier erste Klassen eingerichtet werden mussten, da die Landesschulbehörde die Auflage erteilt hatte, dass am Hauptstandort ein Halbtagszug geführt werden müsse. Weiterhin musste zwischenzeitlich eine Sprachlernklasse eingerichtet werden und die Nutzung der zwei Klassenräume im Obergeschoss der Burgstraße (Brandschutzvorschrift) aufgegeben werden. Somit konnte die bestehende Raumplanung nicht umgesetzt werden.

Weiterhin stiegen die Schülerzahlen entgegen der statistischen Auswertungen. Es wurde bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass sich der Plan für die Ausschulung und Schließung der Außenstelle Hoiersdorf um einige Jahre verschieben würde.

Durch die Brandschutzauflagen des Landkreises Helmstedt stellt sich das Problem, für die Außenstelle in Hoierdorf zur Weiternutzung im bisherigen Umfang knapp 70.000 € investieren zu müssen; ohne die Beseitigung der Feuchtigkeitsschäden im Keller.

In der Außenstelle Burgstraße bestehen ebenfalls Brandschutzmängel, da aus dem Obergeschoss kein 2. Fluchtweg vorhanden ist. Aus diesem Grund dürfen die beiden oberen Klassenräume bereits seit diesem Schuljahr nicht mehr genutzt werden und auch für die Klassenräume im Erdgeschoss wäre lt. Anforderung des Landkreises ein zweiter Fluchtweg, der nicht durch das Treppenhaus führt, erforderlich. Der Fachbereich Bauwesen befindet sich zur Zeit in Abstimmungsgesprächen, um hier eine Ausnahmegenehmigung dahingehend zu erreichen, das der Fluchtweg durch das Treppenhaus sehr kurz ist.

Um die erheblichen Investitionen zu vermeiden und weil die Schulleitung eine Beschulung ohne Außenstellen befürwortet, sind Ersatzlösungen zu suchen.

Als erste Lösungsmöglichkeit wurde die ehemalige Schule in Esbeck in Augenschein genommen. Aufgrund einer Besichtigung am 06.03.2017 wurde diese Möglichkeit jedoch verworfen, da auch hier erhebliche Investitionen anfallen, das Raumangebot zu groß, das Gebäude und das Außengelände zu pflegeintensiv (Hausmeister erforderlich) und die Nutzung nur temporär wäre.

Als zweite Lösungsmöglichkeit könnte die Nutzung des Roten Gebäudes an der Schützenbahn in Betracht kommen. Diese Möglichkeit wurde bereits zur Schulentwicklungsplanung 2013 aufgenommen, dann aber verworfen, da die damalige Schulleitung durch Umstrukturierungen und den erfolgten Umbau keine weiteren Räume benötigte. Hierzu fand am 20.03.2017 ein Ortstermin mit Vertretern des Landkreises Helmstedt sowie der Schulleitung statt. Die Räumlichkeiten scheinen geeignet, jedoch ist auch hier eine Erneuerung und Erweiterung des zweiten Fluchtweges erforderlich. Weiterhin wären sanitäre Einrichtungen im Gebäude erstrebenswert. Mit der Kreisvolkshochschule könne eine gemeinsame Nutzung einiger Räume vereinbart werden, so dass das Raumangebot auskömmlich wäre.
Eine Finanzierung der Baumaßnahmen wäre seitens des Landkreises jedoch frühestens zum Haushaltsjahr 2018 möglich, so dass eine Umsetzung zum Schuljahr 2018/2019 denkbar wäre. Gleichzeitig könnte das Gebäude an der Burgstraße dem Landkreis zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden, da das Gymnasium eventuell einen Erweiterungsbedarf hat.
In einem Abstimmungsgespräch mit dem Landkreis Helmstedt, Herrn Erster Kreisrat Schlichting, am 18.05.2017 wurde erklärt, dass der Landkreis sich vorstellen könne, in das Gebäude zu investieren und der Stadt die Räume dann vermieten könnte. Das Baureferat des Landkreises ermittelt derzeit die Kosten. Sobald diese Zahlen vorliegen, können weitere Gespräche geführt werden.

Zur weiteren Nutzung der Außenstellen für das Schuljahr 2017/2018 solle eine Vereinbarung geschlossen werden, in der das Nutzungsende der Gebäude festgelegt wird und Mindestbrandschutzanforderungen vereinbart werden.

Anlagenverzeichnis

1. Kostenschätzung Brandschutzmaßnahmen Außenstelle Hoiersdorf
2. Übersicht Klassen und Schülerzahlen
3. Übersichtsplan „Rotes Gebäude“
4. Raumkonzept Schützenbahn (Konzept von Rektor Brötje)

In Vertretung

K. Bock
Städt. Direktor

Anlage 1

Grundschule Hoiersdorf Schöningen

Stand 21.02.2017

ohne Kellersanierung

lfd. Nr.:	Bereich	Mangel	Aktueller Stand	***Kostenschätzung***
1	KG	Kellergeschossdecken müssen mind. Feuerbeständig sein. Preußische Kappe mit ungeschützten Stahlträgern.	KG Altbau, linke Gebäudehälfte, 0% Brandlast, Verbot von Lagerungen jeglicher Art. Im Bereich Heizungskeller, Durchgangsbereich und Nebenraum muss eine brandschutztechnische Beschichtung erfolgen.	6.000,00 €
2	KG	Leitungsführung durch Geschossdecken, Trennwänden mit Anforderungen nicht nach LAR-Richtlinie	Treppenraum KG erledigt. Vereinzelte Stellen im Objekt müssen noch begutachtet werden.	2.000,00 €
3	KG	Brandschutztechnische Trennung KG zum Treppenraum	Auftrag an Fa. Mensch (05351-3565) am 15.09.2016 (T30-RS, notw. Treppenraum / Flur KG). Fehlt noch T30-RS Tür notw. Treppenraum zum Raum mit Gasanschluss.	5.000,00 €
4	KG	2. Rettungsweg, über Ausstiegshilfe und Kellerlichtschacht	Der Kellerbereich wird zu schulischen Zwecken nicht mehr benutzt. Bei einer Änderung der schulischen Nutzung wird das Thema neu behandelt.	
5	KG	Kennzeichnung Gashaupthahn und Zugangstür, zusätzlich freiräumen.	Schilder sind bestellt.	50,00 €
6	EG	notwendiger Flur zum notwendigen Treppenraum nicht brandschutztechnisch getrennt.	Konzept erstellt	8.000,00 €
7	EG	fehlender 2. Rettungsweg aus Klassenräumen	Konzept erstellt	12.000,00 €
8	OG	Computerraum ohne 2. Rettungsweg (grenzt an notwendigen Treppenraum)	Konzept erstellt	2.000,00 €
9	Gesamt	Fluchtwegkennzeichnung mit einer integrierten Sicherheitsbeleuchtung aufrüsten.	Konzept erstellt	3.500,00 €
10	Gesamt	Sicherheitsbeleuchtung fehlt.	Konzept erstellt	siehe 9
11	EG	Lehrerzimmer- und Klassenraumtür mit OTS und Rauchschutzdichtung aufrüsten.		1.800,00 €
12	OG	Klassenraumtür mit Panikfunktion aufrüsten	im Lauf des 2. Rettungsweges aus dem PC Raum	400,00 €
13	Gesamt	Anpassung der Feuerlöscher nach ASR A2.2	Anzahl nach ASR A2.2	400,00 €
14	Gesamt	Führung von Leitungen durch Geschossdecken, Trennwänden mit Anforderung. Brandschutztechnische Anforderung	70% abgearbeitet, vereinzelte Stellen müssen noch begutachtet und abgearbeitet werden.	1.000,00 €
			nur Brandschutz	42.150,00 €
			Planungskosten Brandschutz	4.215,00 €
		Übernahme Summe Hr. Heyne	Kellersanierung 25.000 €	
		Übernahme Summe Hr. Heyne	Objektertüchtigung nach Baumaßnahmen 20.000€	20.000,00 €
		Übernahme Summe Hr. Heyne	Abdichtung KG 65.000€	
		Übernahme Summe Hr. Heyne	Planungskosten 25.000€	
			Gesamtkosten	**66.365,00 €**

Anlage 2

Stand 23. Mai/2017

Grundschule Schöningen

Klassen und Schülerzahlen

Jahr	SzB	Kirchhang	Burgstraße	P I	P II	STA	KL	
14/15	1O, 1O, 1O 2O, 2O, 2O 3O, 3O, 3O 4O, 4O, 4O SKG	1O 2O 3O 4O	1O 2O 3O 4O			SKG: 6 Klasse 1: 94 Klasse 2: 88 Klasse 3: 108 Klasse 4: 87 **377 + 6**	20 SKG	
15/16	1O, 1O, 1O 2O, 2O, 2O 3O, 3O, 3O 4O, 4O, 4O SKG SLK	1O 2O 3O 4O	1O 2O 3O 4O	99		SKG:5 Klasse 1: 97 Klasse 2: 93 Klasse 3: 95 Klasse 4: 110 **399 + 5**	20 SKG SLK	Sprachlernklasse
16/17	1G, 1G, 1G, 1H 2O, 2O, 2O 3O, 3O, 3O 4O, 4O, 4O, 4O	1H 2O – 4O SKG	– 2O 3O –	75		SKG: 5 Klasse1: 95 Klasse 2: 98 Klasse 3: 93 Klasse 4: 103 **389 + 5** *IST-Stand (05/17):* *SKG: 3* *Klasse 1: 99* *Klasse 2: 102* *Klasse 3: 93* *Klasse 4: 103* ***(397 + 3)***	19 SKG	Gebundener Ganztag; Auflösung Klasse 3d; Auflösung Sprachlernklasse; keine Lernwerkstatt; Betreuungsraum ist Klassenraum
17/18	1G, 1G, 1G, 1H 2G, 2G, 2G, 2H 3O, 3O, 3O 4O, 4O, 4O	1H 2H 3O – SKG	– – 3O 4O	74		Planungsdaten (05/2017): *SKG: 3* *Klasse 1: 92* *Klasse 2: 99* *Klasse 3: 102* *Klasse 4: 93* ***(386 + 3)***	19 SKG	keine Lernwerkstatt; Betreuungsraum ist Klassenraum
18/19	1G, 1G, 1H 2G, 2G, 2G, 2H 3G, 3G, 3G, 3H 4O, 4O, 4O, **4O**	1H 2H 3H 4O SKG	– – – –	66	78	*Planungsdaten:* *78 Einschulungen* *(**372** + SKG)*	19 SKG	Starterklasse für Eingangsstufe; Aufgabe Standort Burgstraße; keine Lernwerkstatt; Betreuungsraum ist Klassenraum; ein Klassenraum fehlt
19/20	EG, EG, EH, EH EG, EG, EH 3G, 3G, 3G, 3H 4G, 4G, 4G, **4H**	EH EH 3H 4H	- - - -	86	97	*Planungsdaten:* *97 Einschulungen* *(**360**)*	19	Eingangsstufe, Wegfall SKG keine Lernwerkstatt; Betreuungsraum ist Klassenraum; ein Klassenraum fehlt
20/21	EG, EG, *EG*, EH EG, EG, EH, EH	EH EH	- -	96	112	*Planungsdaten:* *112* *Einschulungen*	19	keine Lernwerkstatt; Betreuungsraum ist

	3G, 3G, 3H 4G, 4G, 4G, **4H**	3H 4H	- -			*(392)*		Klassenraum; ein Klassenraum fehlt
21/22	EG, EG, EG, EH EG, EG, EG, EH 3G, 3G, 3G, 3H 4G, 4G, 4H	EH EH 3H 4H			93	*Planungsdaten:* *93 Einschulungen* *(399)*	19	keine Lernwerkstatt; Betreuungsraum ist Klassenraum; ein Klassenraum fehlt
22/23	EG, EG, EG, EH EG, EG, EG, EH 3G, 3G, 3G, 3H 4G, 4G, 4H, 4H	EH EH 3H 4H			83	*Planungsdaten:* *83 Einschulungen* *(408)*	19 oder 20	keine Lernwerkstatt; Betreuungsraum ist Klassenraum; zwei Klassenräume fehlen, wenn die Eingangsstufe nicht verkleinert wird

Alle Zahlen in den Spalten P1 bis STA sind **ohne Doppelzählung** von I-Kindern.

Spalte PI: Geburtenzahlen, so wie sie offiziell bei Übernahme der Schule vorlagen.

Spalte P2: Geburtenzahlen, so wie sie sich aktuell darstellen **Stand 19.05.2017**

Spalte STA: Zahl die zum offiziellen Stichtag (meist 5 Tage nach Schuljahresbeginn) vorlag / mit E = Einschulungskinder // ab 2017/18 Planungsdaten → Einwohnermeldeamtdaten + statischer Aufschlag

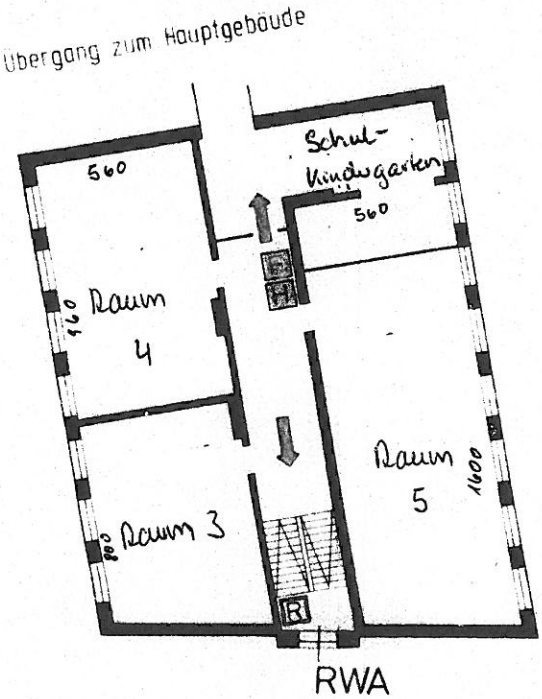
O = offener Ganztag / G = gebundener Ganztag / H = Halbtag / SKG = Schulkindergarten / SLK = Sprachlernklasse / E – Eingangstufe

Die Einführung der Eingangsstufe sollte immer von ein niedrigen (Starterklasse) zu einer höheren Schülerzahl erfolgen (daher Starterklasse 18/19 – Eingangangstufe 19/20).
In Außenstellen darf kein voll gebundener Ganztag stattfinden. Halbtagsklassen sind in Außenstellen und der Hauptstelle einzurichten.

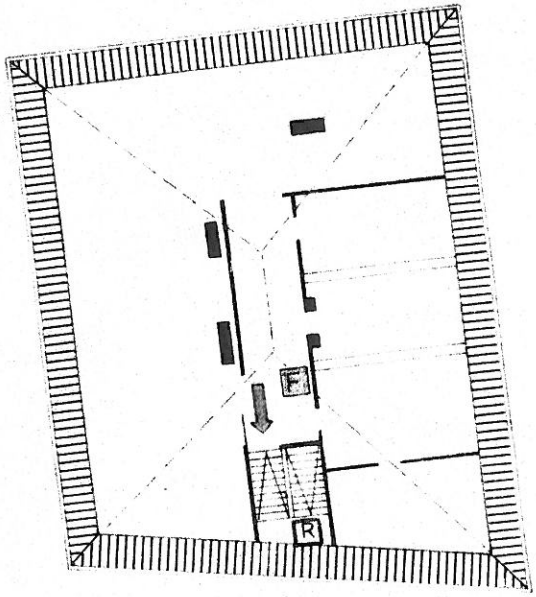
SzB = Schützenbahn = 12 AU + (seit 15/16 aufgelöste Lernwerkstatt + Betreuungsraum)
Kirchhang = 4 AU, 1 Gruppenraum maximal für SKG → wenn Brandschutzauflagen erfüllt werden
Burgstraße = 2 AU → wenn im Sommer '17 Fluchtwegefrage geklärt ist

Anlage 3

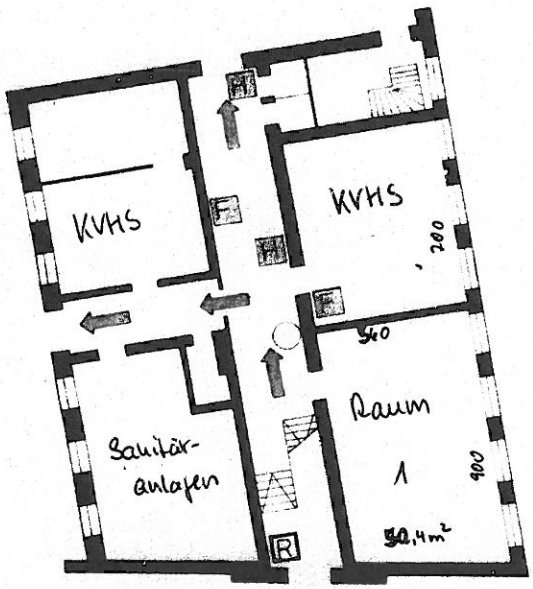
Übersichtsplan "Rotes Gebäude"



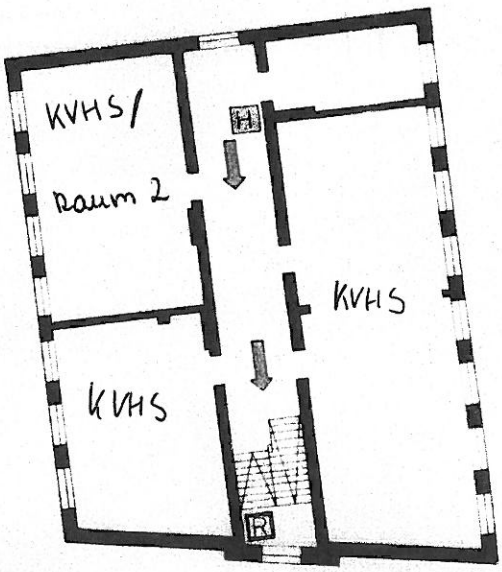
2. Obergeschoss



Dachgeschoss



Erdgeschoss



1. Obergeschoss

Raumkonzept Schützenbahn

Grundschule
Schöningen

Hintergrundinformationen

Seit mittlerweile mehr als 2 Jahren arbeitet die Stadt an einem Brandschutzkonzept für den Standort Schützenbahn. Im Frühjahr 2015 lag der Antrag beim Landkreis; das Kollegium wurde über die geplanten Maßnahmen informiert.
Im Verlauf des Jahres stellte sich heraus,

a) dass dass Brandschutzkonzept in einigen Teilen überarbeitet werden muss
b) Schäden am Schulgebäude entstanden sind, die einer dringenden Sanierung bedürfen (Fassadenputz abgängig, Feuchtigkeit im Mauerwerk etc.)

Da beides zu Baumaßnahmen bzw. baulichen Veränderungen führt, wurde durch die Stadt beschlossen, die Maßnahmen zusammen zu führen und finanzielle Unterstützung durch die EU zu beantragen.

Die energetische Sanierung der Grundschule betrifft außer den genannten Bereichen auch die Beleuchtung, Teile der elektrischen Versorgungsleitungen und die Wasserversorgung.

Zusätzlich hatte die Schule bereits weitere bauliche Maßnahmen beantragt (wie z.B. Schallschutz in der Mensa).

Es wird also – wie bereits in der Presse angekündigt – vieles an der Schule verändert!
Ziel ist es, die Maßnahmen auf die Bedürfnislage der Schule hin auszurichten. Da die Schule gerade den Betrieb von der offenen in eine gebundene Ganztagsschule umstellt und sich gleichzeitig aus weiteren verschiedenen Anlässen die pädagogische Arbeit und Orientierung der Schule verändert, kann nicht auf „alte“ oder „fertige“ Konzepte zurückgegriffen werden. Dennoch ist es wichtig, die Sichtweise/Überlegungen der Schule darzustellen.

In der Kürze der Zeit (14 Tage) war es nicht möglich, ein mit den Gremien abgestimmtes Konzept vorzulegen. Das vorliegende soll dennoch die wichtigsten Überlegungen der Schule aufgreifen um der Diskussion und Orientierung zu dienen. Der Schwerpunkt der räumlichen Darstellungen ist der Standort Schützenbahn.

→ Teil 1: Lernzonen
→ Teil 2: Funktionszonen
→ Teil 3: Klassen- und Fachräume
→ Teil 4: Geschosspläne

Schulleitung der GS Schöningen, 14.06.2016

Lernzonen (bitte unbedingt http://fcl.eun.org/learning-zones lesen!)

Interagieren

variable Sitzarrangements
Interaktion (auch via ICT, Tablets, BYOD) möglich
digitales Whiteboard
Kommunikation statt Unterweisung

Erforschen

Einzel-, Partner-, Gruppenarrangements
unterschiedliche Medien (textbasiert, Video, Audio, Bilder, Ergebnisse von Experimenten, Zahlen...)
nachforschen, modellieren, versuchen, experimentieren

Entwickeln

Einzelplätze für informelles Lernen – wie zuhause
Bücher, e-books, tragbare Geräte
Selbstreflektion, individuelles Üben und Arbeiten
arbeiten, hören, spielen – begleitet, nicht überwacht

Herstellen

Werkstatt, Studio
Plakate, Texte, Websites, Vorträge, Videos herstellen
vom Plakat und Farbe über Mikrofon und Kamera zum Greenscreen
Ergebnispräsentationen im Teamwork herstellen

Präsentieren

„Bühne" für Vorträge
Soundtechnik, Videoscreen (aber auch Webspaces)

Austauschen

Partner- und Gruppenarrangements
Brainstorming-Tafeln
Lernen durch Spielen
Zusammenarbeit: übergreifend in Bezug auf Fächer und Lerngruppen

Für das Lernen der Zukunft werden also „Lernzonen" benötigt, die verschiedene Aufgaben erfüllen müssen. Da wir nicht (wie in „future classroom") Räume völlig neu gestalten oder ordnen können, sollten dennoch durch verschiedene Maßnahmen Plätze erzeugt werden, die die Zonen ermöglichen.

Beispiele:
Zone „Erforschen" – in der Schule könnten je zwei Medien- und Lernwerkstatträume entstehen. Hierbei wäre jeweils einer für die Jahrgänge 1&2 sowie 3&4. Im Medienraum können Computer und Bücher Nachforschungen in Medien ermöglichen. In den Lernwerkstätten könnte

entsprechendes Material für MINT bzw Lernwerkstätten stehen. Die Schülerbücherei(n) könnten entsprechend in die Medienräume integriert (so wäre auch Arbeiten mit Antolin möglich) werden. Vorschlag: Medienraum im EG mit Bücherei für Klasse 1&2; Raum der SLK als zweiter Medienraum mit Bücherei für Klasse 3&4.

Zone „Herstellen“ - Material, Arbeitsplätze und Spezialtechnik für das Herstellen von Präsentationen könnte in den „Kopierraum“ integriert werden.

Zone „Austauschen“ - wenn jede Klassenstufe einen der „großen“ Klassenräume nutzte, könnten dort entsprechende Spiele sowie Rolltafeln für Brainstorming bereitgehalten werden. Dort sollten die Sitzordnungen Gruppentische vorsehen. Für AG-Zeiten entstünde dort automatisch eine „Basis“ für Spiele.

Zone „Entwickeln“ - jede Klassenstufe könnte einen Klassenraum vorsehen, in dem schnell und einfach Einzelarbeit (unterstützt durch Kopfhörer, Laptops…) möglich ist. Hier könnten auch Werkstätten und individuelles Üben stattfinden.

Zone „Präsentieren“ - im Musikraum lässt sich durch Präsentationstechnik schnell und einfach eine solche Zone herstellen. Auch in der Mensa ließe sich eine solche Zone einfach herstellen, wenn ein Teil der Fläche, die der Essenausgabe gegenüberliegt, erhöht würde.

Zone „Interagieren“ – Klassenräume müssen dementsprechend mit beweglichen Möbeln (z.B. kleinen beweglichen Dreiecktischen und leichten (!) Stühlen ausgestattet werden. Ebenso gehören Internetzugang und digitales Whiteboard zur Standardausstattung. Ebenfalls sollte die Ausstattung mit Tablet-PCs (zumindest für die Klassenstufen 3&4) und WLAN erfolgen.

Funktionszonen

selbstschließend, nur von innen zu öffnen
Kontrolle des Zutritts

Haupteingang ist momentan stets offen; keine Klingel, kein Summer; wenn der Hausmeister nicht im Büro ist, erfolgt keine Zugangskontrolle; keine Beschilderung vorhanden; Informationsflächen entsprechen nicht den Brandschutzvorschriften.

Zugangskontrolle, Anlaufstation für Schüler, Eltern und Lehrer
Schulleitung

Sekretariat außer während der Mittagspause stets besetzt, jedoch keine Zugangskontrolle; im Falle der Abwesenheit des Hausmeisters beginnt im Sekretariat die Erstversorgung; Erste-Hilfe-Bereich jedoch nicht im Blickbereich

Büro und Werkzeug
Materialverwaltung für Tagesgeschehen

Momentan ist der Hausmeisterraum Empfang, Büro, Lager, Werkstatt, Getränkeverkauf und Erste-Hilfe-Raum; Hausmeister jedoch für Fahrten, Arbeiten auf dem Schulgelände und in städtischen Einrichtungen häufig nicht im Raum; Funktionen können derzeit selten erfüllt werden

Liege, Verbandsmaterial, Kühlschrank, Telefon

Wenn der Hausmeister nicht im Büro ist, übernimmt momentan das Sekretariat diese Aufgabe; dann muss im Zweifel (wg. des Kühlschranks oder größerem Verbandmaterials) die Sekretärin ein Stockwerk nach unten laufen; Liege kann nur genutzt werden, wenn Hausmeister im Büro ist; es gibt kein frei zugängliches Telefon (Notruf!)

Wasserspender, Getränke, Essenausgabe
Mensa, Schulküche

Der Verkauf verschiedener Getränke zu jeder Pause soll künftig eingeschränkt werden. Momentan läuft dieser über den Hausmeister in dessen Büro. Hierbei entsprechen weder Raum noch Bedingungen den Erfordernissen. Die Schulküche entspricht weder hygienisch noch von der Ausstattung einer Schulküche. Dort wird u.a. das „gesunde Frühstück" vorbereitet. Für den Unterricht werden hauptsächlich Backöfen (für Kekse in der Adventszeit; Backkartoffeln etc.) benötigt. Sinnvoll wäre eine Zusammenfassung der Bereiche: Getränkeverkauf, Schulküche, Mensa, Wasserspender.

Sanitär

Toiletten, Behindertentoiletten, Handygiene

Die Behindertentoilette im Kellergeschoss muss aufgegeben werden. Im Erdgeschoss müssen die Toiletten saniert werden. Hier könnte eine Zusammenfassung erfolgen. Die Toiletten im Erdgeschoss sind in unmittelbarer Nähe zur Mensa. Da vor dem Essen Handhygienemaßnahmen durchgeführt werden müssen, sollte hier die Anzahl der Waschbecken deutlich erhöht werden.

Personal

Umkleideraum Reinigungspersonal, „Lehrerzimmer“

Für das Reinigungspersonal ist derzeit kein Raum extra ausgewiesen. Im Lehrerzimmer fehlt auf der „Empore“ noch entsprechendes Mobiliar.

Lager

Reinigungsmittel, Möbel, Unterrichtsmaterial, Dokumente, Bürobedarf

Momentan sind Materialien unterschiedlich gelagert: a) Dokumente sind in der Zwischenetage über den Umkleiden im Eingangsbereich; b) Putzmittel im Keller und verschiedenen Schränken in der Schule; c) für Putzgeräte und dazugehörige -wagen gibt es ebenfalls nur Notlösungen; d) Bürobedarf (Papier etc.) im Keller; e) Unterrichtsmaterial an verschiedenen Stellen. Für Unterrichtsmaterial könnten die ehemaligen Umkleideräume im Keller hergerichtet werden.

Konferenz

Elterngespräche, Konferenzen

Für Gremien, Seminare und Konferenzarbeit ist der Konferenzraum geeignet. Allerdings fehlt ein weiterer Raum, in dem es möglich ist, Elterngespräche auf entsprechendem Mobiliar für Erwachsene durchzuführen.

Klassen- und Funktionsräume

Nach den Prognosen wird die Schülerzahl nicht (oder nicht wesentlich) unter 360 sinken. Das entspricht dem **Minimum von 18 Klassen**. Der Schulkindergarten könnte durch das Einführen einer Eingangsstufe aufgelöst werden. Nach der momentanen Sachlage nimmt die Zahl der nicht deutsch sprechenden Kinder ab, so dass ab dem Schuljahr 2017/18 bzw. ab 2018 möglicherweiser mit der Auflösung der Sprachlernklasse zu rechnen ist.
Durch die Änderung des Ganztags (die Landesschulbehörde verlangt, dass der Halbtagszug auch in der Schützenbahn angeboten wird), könnte es möglicherweise zu einem zusätzlichen Raumbedarf kommen.

Daher müssen in Hoiersdorf 4 und in der Schützenbahn 14 Klassenräume geplant werden. In den Schuljahren 2016/17 und 2017/18 stehen zusätzlich 2 Räume in der Außenstelle Burgstraße zur Verfügung.
Im ungünstigsten Fall werden jedoch auch über 2018 hinaus 20 Klassenräume benötigt. Diese „Reserve" ist bei Planungen unbedingt zu berücksichtigen!

→ 18 Klassenräume (davon 14 im Standort Schützenbahn)(+2 Reserve); SLK und SKG können vernachlässigt werden

Klassen

In den Klassenräumen müssen künftig verschiedene Lernszenarien (siehe „Lernzonen") ermöglicht werden. Minimalausstattung muss in den Klassen künftig sein:

- Stromanschlüsse für unterschiedliche Geräte
- Netzwerkanschlüsse (mind. 2)
- digitale Whiteboards
- Sonnenschutz
- 22 Dreiecktische (86*75 cm; 3*60cm) höhenverstellbar (z.B. aurednik M12551+M12650)
- 4 Schränke mit Materialkästen (ca. 30*40*30 pro Kind) (z.B. aurednik M15290)
- 1 Hochschrank (z.B. aurednik M93922)
- 1 Lehrertisch, wie bereits 2015/16 erprobt,: RondoLift (Sitz- und Stehtisch) VS
- 1 Lehrerstuhl, wie bereits 2015/16 erprobt,: PantoMove-LuPo VS
- 1 Schülerhocker am Lehrertisch, wie 2015/16 erprobt,: HOKKI VS
- Tablet- oder Laptop-PCs, Kapselgehörschützer...

In allen Klassen wird inklusiv gearbeitet. Dennoch ist es sinnvoll, in den Phasen „Entwickeln" und „Austauschen" weitere Räume zur Verfügung zu haben. Dazu zählen die z.b.V-Räume (teilweise auch Gruppenräume genannt), die auf jeden Fall mit einer portablen Präsentationstafel ausgestattet werden müssen.

Da durch die Ganztagsschule der Klassenraum eine weitere Funktion erhält (Aufenthalts-, Erholungsraum), müssen auch hierfür entsprechende Bereiche geschaffen werden. Hierfür geeignet sind beispielsweise L-Softsteine (schwer entflammbar, abziehbar…) (z.B. aurednik M50393) in ausreichender Zahl (mind. 10 pro Klasse).

Auf Waschbecken in Klassenräumen kann verzichtet werden, wenn einerseits Kreidetafeln durch digitale Whiteboards abgelöst werden und andererseits entsprechende Möglichkeiten zur Handhygiene im Bereich der Sanitärräume geschaffen werden.

Achtung: da aus Brandschutzgründen keine offenen Garderoben in Fluren mehr möglich sind, müssen entsprechende Garderobenschränke (zB. 5* aurednik M37684) in den Fluren aufgestellt werden.

Entsprechend der Lernzonen muss überdacht werden, in wie weit traditionelle „Fachräume" noch berechtigt sind.

Werkstätten

Für die Lernzonen „Erforschen" und „Herstellen" werden weitere Räumlichkeiten benötigt, da diese Zonen nicht in die Klassenräume zu ingerieren sind.

Plakate für Vorträge lassen sich größtenteils in den Klassenräumen herstellen. Hier sollte von Pappe als Material zu Papier gewechselt werden.

Medienproduktion I
Für die Produktion von Videos, Ton- und/oder Fotodokumenten, Webseiten etc. sollte Greenscreen und Videotechnik mit Schnittcomputer und Foto- und Filmausrüstung in einem Raum gebündelt werden. Hierzu bietet sich die derzeitige Lehrerbücherei an.

Medienproduktion II
Weitere digitale Text- und Bildmedien lassen sich in den Medienräumen herstellen.

Produktion mit Holz, Ton und Farbe
Werktische für mindestens 20 Kinder. → „Werkraum"

Musikproduktion
Der Musikraum bietet sowohl Platz für Musikproduktionen („Herstellen") und den Bereich „Präsentieren". Eine Beamer/Laptop-Einheit sowie eine Leinwand sollten integriert werden.

MINT
Im Bereich der Fächerverbindung „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik" sollten
a) zwei Werkstätten entstehen (getrennt für die Jahrgänge 1&2 sowie 3&4)
b) hierbei könnte für die Klassenstufe 3&4 der „Konferenzraum" genutzt werden (siehe auch Multifunktion)
c) im Gruppenraum im Kellergeschoss könnte die zweite Lernwerkstatt für die Klassen 1&2 entstehen

Medien

Reine Computerräume (wie für den Informatikunterricht) werden in Grundschulen nur in wenigen Unterrichtsphasen benötigt. Es wird auch hier die Umorientierung hin zu Lernzonen notwendig. „Erforschen" und „Herstellen" sind die Hauptanwendungsbereiche.

Zum „Erforschen“ ist die Einbeziehung von Printmedien sinnvoll. Dies gilt auch für die Lernzone „Entwickeln“, wenn Kinder Bücher und Fragestellungen des Internets (wie bei Antolin) miteinander verknüpfen sollen.
Da wir keine entsprechenden Zonen in den Klassenräumen schaffen können, ist es sinnvoll,
a) zwei Medienräume in der Schule zu schaffen (Klassenstufe 1&2, Klassenstufe 3&4) und
b) die Schülerbücherei(en) jeweils in die Medienräume zu integrieren.

Die Ausstattung sollte mindestens umfassen:
- Netzwerkzugang
- Switch/Hub
- 12 * Schülerarbeitsplätze
- 1 * Beamer/Laptop
- 1 * Netzwerkdrucker

→ **2 Medienräume**
der zweite Medienraum könnte im ehemaligen Lehrerzimmer entstehen

Multifunktion

Auch die Lernzone „Präsentieren“ lässt sich nur begrenzt in Klassenräumen darstellen. Hinzu kommt, dass für die Arbeit des Kollegiums, der Gremien, Eltern, Öffentlichkeit… entsprechende Räumlichkeiten benötigt werden.

Musikraum (Bühne)
Neben die Aufgabe der Produktion tritt die Aufgabe „Präsentieren“. Im Musikraum ist eine Bühne und entsprechende Beschallungstechnik vorhanden. Zum Präsentieren von Schülerergebnissen aus den Bereichen Musik und Theater ist die Technik bereits vorhanden. Für weitere Präsentationen ist eine Beamer/Laptop-Einheit und eine entsprechende Leinwand notwendig. Der Raum bietet auch für Infoabende Platz für etwa 90 Personen.

Mensa
Hauptaufgabe ist die Einnahme von Speisen. Dringend notwendig sind hier jedoch unbedingt Schallschutzmaßnahmen!
Auch hier ließen sich die Elemente „Präsentieren“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ relativ einfach ermöglichen. Lediglich ein erhöhter Bereich (Podest) wäre notwendig. Mobile Leinwand und mobile Laptop/Beamer-Einheit könnten Präsentationen ermöglichen. Weiterhin lässt sich in der Mensa die Lernzone „Austauschen“ ermöglichen.

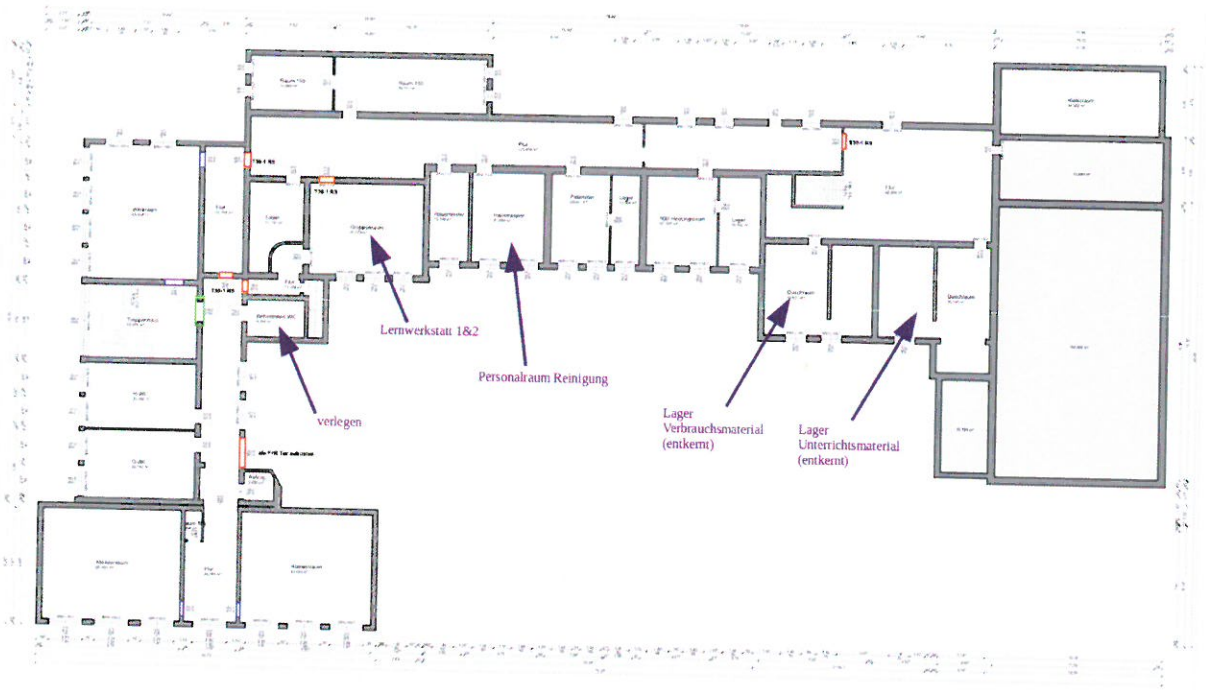
Konferenzraum
Durch die Schaffung des zweiten Fluchtweges wird der Raum auch für den Unterricht nutzbar. Da das Mobiliar bereits flexibel ist, bietet sich die Einbettung der Lernwerkstatt für die Klassenstufen 3&4 an.

Sporthalle
Der einzige Raum der Schule, der mehr als 90 Personen Platz bietet, ist die Sporthalle. Auch hier ist „Präsentieren“ möglich. Eine mobile Beschallungsanlage ist bereits vorhanden, die mobilen Präsentationsmedien (siehe Mensa) könnten auch hier genutzt werden. Benötigt würden jedoch mindestens 2 Bühnenelemente.

Schulhof (Carport)
Mit den mobilen technischen Anlagen und den Bühnenelementen (siehe Sporthalle) lässt sich auch hier ein entsprechend großer Präsentionsbereich erreichen.

Wichtig:
Aus Brandschutzgründen dürfen in den Fluren keine Jacken, Taschen, Pappen, Papier etc. gelagert oder ausgehängt werden. Daher ist es einerseits notwendig, entsprechende Garderoben zu planen und andererseits alle Ausstellungsflächen unter (Plexi-)Glas zu setzen.

Um die Sauberkeit in den Klassen zu erhöhen, könnte ein „Hausschuhkonzept" verbindlich eingeführt werden. Auch hierzu sind Garderoben notwendig.
Weiterhin sollte die große Sandfläche auf dem Schulhof durch Rindenmulch ersetzt werden und eine kleinere Sandkiste eingerichtet werden.
Vom Hügel auf dem hinteren Schulhofteil gibt es einen steten Erdabtrag, der mit den Kindern ins Gebäude getragen wird bzw. über mit dem Regenwasser über die gepflasterten Bereiche. Hier müsste die Bepflanzung geändert sowie eine entsprechende Rinne vorgesehen werden.
Der momentane „Sammelplatz" im Evakuierungsfall ist auf dem Schulhof direkt im Fahrbereich der Rettungskräfte. Dieser sollte auf den Parkplatz hinter der Gerhard-Müller-Halle verlegt werden. Hierzu ist jedoch der Weg vom Schulhof nicht ausreichend gestaltet.



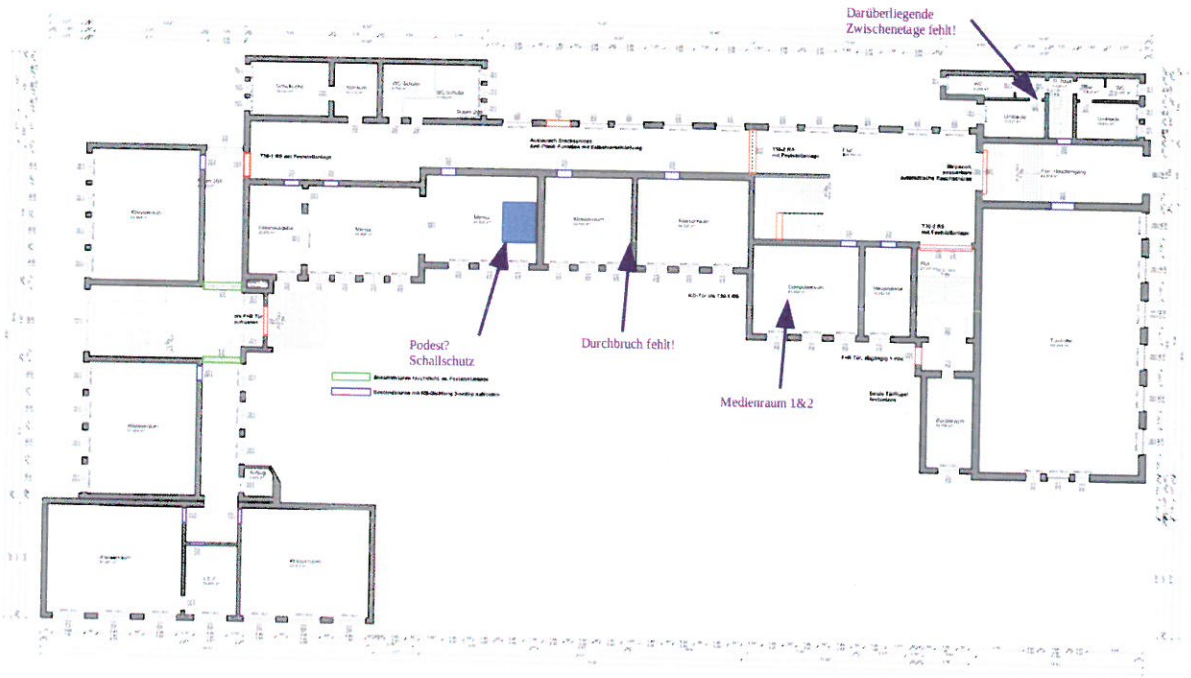
Grundschule Schützenbahn

Schützenbahn 9, 38364 Schöningen

Geschoss:

Stand: März 2014 Seite:

Stadt Schöningen, Markt 1, 38364 Schöningen



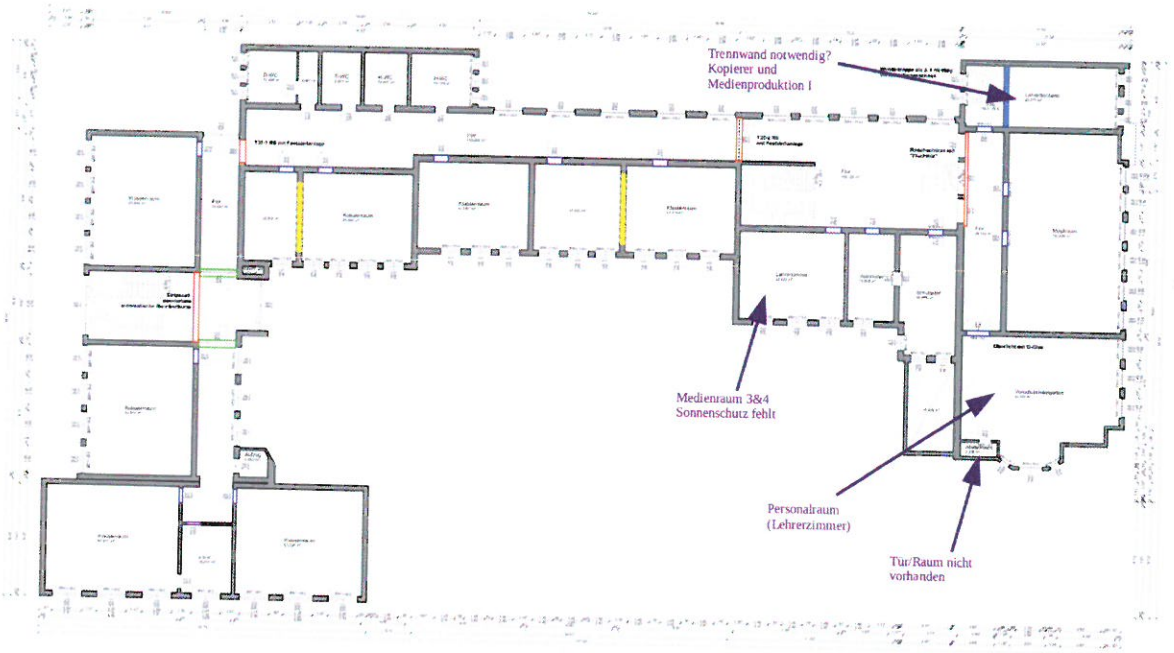
Grundschule Schützenbahn

Schützenbahn 9, 38364 Schöningen

Geschoss:

Stand: März 2014 Seite:

Stadt Schöningen, Markt 1, 38364 Schöningen



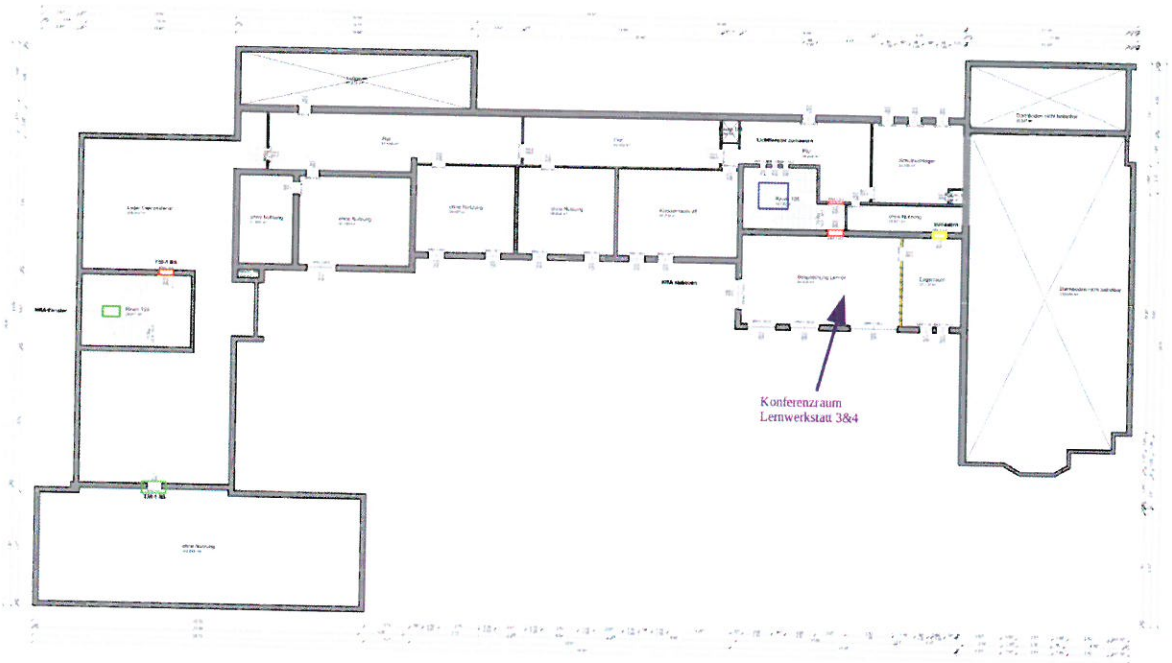
Grundschule Schützenbahn

Schützenbahn 9, 38364 Schöningen

Geschoss:

Stand: März 2014 Seite:

Stadt Schöningen, Markt 1, 38364 Schöningen



Grundschule Schützenbahn

Schützenbahn 9, 38364 Schöningen

Geschoss:

Stand: März 2014 Seite:

Stadt Schöningen, Markt 1, 38364 Schöningen